

**DAS PRÄSENS** (GEGENWART) drückt Ereignisse oder Zustände aus,

|  |  |
|--|--|
| die sich <b>jetzt</b> gerade abspielen:  | „Hallo Hannes. Was machst du denn gerade?“                     |
| die sich ständig <b>wiederholen</b> :  | „Wie jeden Morgen mache ich Gymnastik.“                        |
| die <b>allgemein</b> gültig sind:  | Du weißt ja: Wer rastet, der rostet.                           |
| die unmittelbar <b>bevorstehen</b> :   | Und in drei Wochen laufe ich einen Marathon.                   |
| die zwar in der <b>Vergangenheit</b> begonnen haben, aber in die <b>Gegenwart</b> <b>hineinreichen</b> : | Seit Monaten trainiere ich schon dafür.“                       |
| Mit dem Historische Präsens wird <b>lebendig</b> geschildert:  | Als er über die Ziellinie rennt, jubeln ihm alle Zuschauer zu. |

**MERKE:** Mit dem **Präsens** kann man also auch **Vergangenes** oder **Zukünftiges** ausdrücken.

**DAS PRÄTERITUM** / IMPERFEKT (1. VERGANGENHEIT) drückt Ereignisse oder Zustände aus,

|   |  |
|---|--|
| die in der Vergangenheit abgeschlossen wurden.<br>Es wird für die <b>geschriebene Sprache</b> (Berichte, Erzählungen, Meldungen) verwendet. | Nach langer Fahrt kamen wir endlich an. Alle warteten schon auf uns. Wir begrüßten sie herzlich. |
| In der <b>gesprochenen Sprache</b> wird das Präteritum statt des Perfekts bei den Verben <i>sein</i> und <i>haben</i> ,                     | Ich hatte fürchterlichen Hunger. Wir waren ja stundenlang im Stau.                               |
| bei den Modalverben ( <i>wollen, müssen, können,...</i> ),  | Ich konnte mich kaum mehr bewegen.   |
| sowie bei <i>es gibt</i> verwendet  | Es gab dann später eine große Diskussion.  |

**DAS PERFEKT** (2. VERGANGENHEIT) drückt Ereignisse oder Zustände aus,

|   |  |
|---|--|
| die –besonders in mündlichen Berichten- aus der Sicht des Sprechers <b>gerade eben</b> passiert sind. | Was ist passiert? Er ist beim Lauf gestolpert. Er hat sich dabei den Fuß verstaucht. |
| die in der <b>Vergangenheit</b> stattgefunden haben aber einen <b>Bezug zur Gegenwart</b> .           | Seitdem er am Marathonlauf teilgenommen hat, schmerzt ihn der rechte Fuß.            |
| die in der <b>Zukunft</b> als <b>abgeschlossen</b> betrachtet werden.                                 | Beim nächsten Marathon hat er das aber schon wieder vergessen.                       |

**WICHTIG:** Wenn du einen Aufsatz in der Gegenwart (Präsens) schreibst, verwende bei Vorzeitigkeiten das Perfekt!

**DAS PLUSQUAMPERFEKT** (3. VERGANGENHEIT) drückt Ereignisse oder Zustände aus,

|   |  |
|---|--|
| die schon <b>sehr lange vorbei</b> sind und schon in der Vergangenheit abgeschlossen waren.           | Das ist ärgerlich: Schon vor einem Jahr hatte er sich angemeldet und nun darf er nicht teilnehmen. |
| die zum Ausdruck bringen, dass sie <b>vor</b> einer anderen Handlung im <b>Präteritum</b> passierten. | Gestern zeigte er mir seinen Pokal, den er gewonnen hatte.   |

**WICHTIG:** Wenn du einen Aufsatz in der Vergangenheit (Präteritum) schreibst, verwende bei Vorzeitigkeiten das Plusquamperfekt!

**DAS FUTUR I** (ZUKUNFT) drückt Ereignisse oder Zustände aus,

|  |   |
|--|---|
| die für die <b>Zukunft</b> erwartet werden.          | Morgen wird es ein spannendes Rennen geben. |
| die <b>vermutet</b> werden.                          | Du wirst das Rennen bestimmt durchhalten.   |
| die <b>angekündigt</b> oder <b>angedroht</b> werden. | Das nächste Mal werde ich siegen.           |

**ANMERKUNG:** Um über Zukünftiges zu schreiben, verwendet man vor allem in der Umgangssprache eher das Präsens: Morgen gibt es ein spannendes Rennen.

**DAS FUTUR II** (VOLLENDETE ZUKUNFT) drückt Ereignisse oder Zustände aus,

|  |  |
|--|--|
| die zu einem bestimmten Zeitpunkt <b>in der Zukunft</b> <b>schon vorbei</b> sind.                | Morgen um diese Zeit werde ich die Marathon-Strecke schon zurückgelegt haben.                |
| die bereits der <b>Vergangenheit</b> angehören und über die <b>Vermutungen</b> angestellt werden | Wo ist er denn jetzt hin? – Er wird sich wohl zum Ausruhen ein wenig aufs Bett gelegt haben. |